

Kino und Film", so Tele5-Geschäftsführer Ludwig Bauer.

■ 15.02.2007



Verstärkung für EEAP

Karina Koremblum ist für die Eastern European Acquisition Pool (EEAP) ab dem 27. Februar als Acquisition & Sales Manager tätig. Sie wird mit Alexander van Dülmen und Anna Andreeva (Acquisition & Sales Manager der A Company) verantwortlich sein für den Einkauf sowie den Vertrieb der TV-Lizenzen in zahlreichen mittel- und osteuropäischen Ländern. Darüber hinaus koordiniert Koremblum die Home-Entertainment-Aktivitäten der EEAP. Auf der Berlinale hat EEAP u. a. den französischen Film „Two Days in Paris“ erworben.

■ 15.02.2007

Traumstart von Piaf-Film in Frankreich

Mit einem hervorragenden Starttag konnte sich der Eröffnungsfilm der diesjährigen Berlinale, "La vie en rose", am gestrigen Mittwoch in den französischen Kinos an die Spitze der Charts katapultieren und verwies dabei den ebenso angelaufenen Favoriten "Taxi 4" auf die Ränge. Constantin bringt den Film am 22. Februar in die deutschen Kinos.

Constantin Film

■ 15.02.2007

6 000 DVDs für Klimaschutzfilm

Wohl kein Dokumentarfilm in den vergangenen Jahren hat die umweltpolitische Debatte über die Gefahren des Klimawandels so beeinflusst wie "Eine unbequeme Wahrheit" des früheren US-Vizepräsidenten Al Gore. In enger Kooperation mit einer Reihe von Sponsoren stellt das Bundesumweltministerium nun bis zu 6 000 interessierten Schulen je eine kostenlose DVD mit dem Film zur Verfügung. Ergänzend finden am 18. März in 26 deutschen Städten so genannte Bildungsmatineen statt, bei denen Lehrer den Film kostenlos sehen und umfangreiches Material für den Unterricht erhalten können. Die Aktion wird unterstützt von der Initiative Bildungscent e.V., CinemaxX, dem Finanzdienstleister Stephan Goetz, der Umweltstiftung WWF, Paramount Deutschland und UPI.

■ 15.02.2007

Lange Nacht der Berlinale im ZDF

Das ZDF zieht heute mit dem Magazin „Aspekte“ ab 0.55 Uhr in einer 30-minütigen Extraausgabe eine Zwischenbilanz der Berlinale 2007. Am 17. Februar ab 0.20 Uhr präsentiert der Sender in der langen Nacht der Berlinale über 120 Minuten alles Wissenswerte zu den Filmfestspielen.

■ 15.02.2007

Keine rosigen Zeiten bei EMI Group

Die britische EMI Group, weltweit drittgrößte Plattenfirma, hat am Mittwoch die zweite Gewinnwarnung in diesem Jahr bekannt gegeben. So wird der Umsatz und Gewinn im Geschäftsjahr 2006/07 aufgrund des schwachen US-Marktes signifikant unter den aktuellen Markterwartungen liegen. Der amerikanische Markt im Tonträgergeschäft sei demnach im vergangenen Jahr um 20 Prozent geschrumpft. EMI erwartet daher, dass der Umsatz in der Sparte "Recorded Music" etwa 15 Prozent unter dem Vorjahreswert liegen wird.

Bereits im Januar hatte EMI eine Gewinnwarnung aufgrund eines schwachen Weihnachtsgeschäfts in der Musiksparte veröffentlicht. Geplant sind nun jährliche Kosteneinsparungen in Höhe von 110 Millionen Britischen Pfund.

■ 15.02.2007